

Kapitel III

Ich stürmte weiter zum Regenrohr. Puh, war das



eine tolle Sache so unter dem frischen Regenwasser zu duschen - herrlich. Als ich mir den Regen über mein Fell rinnen ließ, machte es auf einmal „Klick“ in meinem Kopf. Hatte ich meinen Freund richtig verstanden, war der Schirm von „Kugelrunde“? Wer war eigentlich Kugelrunde?

Ich schüttelte mir das Wasser aus dem Pelz.

sah



Na, beinahe
wäre mir
wieder
schwindelig
geworden,
aber nur
beinahe. Nach
meiner
Pelztrocknung
ich

zugegebenermaßen etwas zerzaust aus, ich war
aber wieder sauber.



Mir gegenüber stand immer
noch Kugelblitz mit seinem
merkwürdigen Schirm und
grinste verlegen. „Ich denke“,
sagte ich, „wir sollten uns mal
unterhalten“. Wieder nur ein
schelmisches Grinsen meines
Freundes.

Wir gingen zurück in unsere
Wohnung und setzten uns an den
Tisch.



Ich holte ein Stückchen Käse hervor und dann begann Kugelblitz zu erzählen, dass er bei einem seiner vielen Streifzüge durch



unser Kirchengelände auf ein kleines Igelmädchen getroffen war. Dieses Igelmädchen war die besagte „Kugelrunde“. Sie kannten sich noch nicht lange. Aber es war offensichtlich, dass Kugelblitz sich schwer in diese Igeldame verguckt hatte, er war richtig begeistert. „Weißt du“, meinte er, „wir passen wirklich gut zusammen und ihre Stacheln kitzeln so schön, wenn wir spazieren gehen.“ Aus Stacheln mache ich mir nun wirklich nichts. Igel sind da aber anders.